Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates am 21.10.2019

Ort der Sitzung:	Ratssaal
Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr
Ende der Sitzung:	21.15 Uhr
anwesend:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Protokollarische Feststellungen

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt. Es gibt keine Anregungen und Hinweise. Das Protokoll unterschreiben Herr Vialon und Herr Ludwig.

TOP 2: Bürgerfragestunde / TOP 8 Anfragen

Frau Achilles aus Dreiskau Muckern bittet darum, den TOP 2 auf das Ende der Sitzung zu verschieben. HAL Herr Strobel weist darauf hin, dass normalerweise keine Fragen zu Themen der Tagesordnung zulässig sind.
GR Herr Vialon stellt den Antrag auf Vertagung des TOP 8 auf TOP 2
Der Gemeinderat stimmt mit 10 Ja Stimmen, 5 Nein Stimmen und einer Stimmenthaltung. Dem Antrag wird stattgegeben.

Herr Hansel: Informiert zum Start seiner Online Petition, am 14.11.2019 ist ein Infoabend geplant, in der Sitzung am 21.11.19 soll beschlossen werden
Frage: Welche Veränderungen sind noch möglich, welchen Gestaltungsspielraum gibt es noch ?
BM Frau Dr. Lantzsch: Antwort am 14.11.2019

Frau Kohler: Äußert sich positiv über die Arbeit der Gemeinde. Die Gemeinde ist doch reich und könnte das Flurstück kaufen, um es der Natur zu überlassen.
Frage: Ist es möglich die geplante Fläche der Natur zu überlassen?
BM Frau Dr. Lantzsch: es sind nur 3 Flächen am See für touristische Nutzung vorgesehen, alles andere ist Natur, Erschließung liegt schon am Grunaer Weg an.
Frau Kohler: Es gibt somit keine Beteiligung der Bürger, alle Fakten sind schon geschaffen, Aufgabenstellung mit § 4 Maßnahme steht schon.
Frage: Gibt es noch Spielräume?

Herr Beyer: Wohnt seit 2002 in Dreiskau Muckern, möchte dass alles naturnah und nachhaltig bleibt, wie bei einem Rundgang 2002 erläutert.

Frau Heinrich: Hätte die LMBV ohne Antrag der Gemeinde auf eine § 4 Maßnahme das Flurstück zum Verkauf ausgeschrieben?
BM Frau Dr. Lantzsch: Ja
Frau Heinrich: Dann ist die § 4 Maßnahme eine gute Variante

Herr Sperling: Wie verbindlich sind eigentlich die Planungen wie z.B. der Flächennutzungsplan und die vorhergehenden Pläne. Es kann doch alles geändert werden.
Frage: Kann der Gemeinderat den Flächennutzungsplan ändern? Wo liegt der

Spielraum in der Gestaltung?
Frau Dr. Lantzsch: FNPL ist vom Gemeinderat 2017 beschlossen worden.
Antwort zum Gestaltungsspielraum am 14.11.2019

Herr Czepf: Frage: Warum wurden Bäume gekennzeichnet, was wird dort schon geplant?
Frau Dr. Lantzsch: Das weiß ich nicht. Werde bei der LMBV nachfragen.
Ganz prinzipiell: Es gibt eine Verpflichtung der LMBV für den Ausbau von Wegen, die gilt es mit den Waldbewirtschaftungswegen (Konzept Sachsenforst) und Wanderwegen übereinander zu legen. Die Gemeinde hat 60 ha aufgeforstet, der Wald muss auch gepflegt werden.. Termin dazu mit der LMBV vorgesehen.

Herr Schrader: Frage: Was bedeuten die roten Punkte?
BM Frau Dr. Lantzsch: Ich weiß es nicht. Bedeutung der Punkte wird bei der LMBV hinterfragt.

Herr Anger: Frage: Was beinhaltet das Projekt der Universität Leipzig?
BM Frau Dr. Lantzsch: Antwort am 14.11.2019

Frau Achilles: Frage: Haben die Bürger noch Einfluss auf die Eckpunkte der Gestaltung?
BM Frau Dr. Lantzsch: Antwort am 14.11.2019

Frau Bokkisch: Es fahren viele leere Busse durch Dreiskau Muckern. Es gibt kaum Angebote für Familien am See. Man sollte die Nutzung von e-bikes fördern, mit Ladestellen usw.
Frage: Was kann die Gemeinde tun und wie wird die E-Mobilität gefördert?
BM Frau Dr. Lantzsch: Ich bin froh, über den Paradigmenwechsel zu getakteten Bussen mit dem Schienenverkehr . Natürlich muss man dafür auch werben. Im Landkreis ist die Nutzung der vertakteten Strecken insgesamt um 15% gestiegen.
Es gibt 3 E-Ladesäulen für Fahrräder am See, diese werden aber nicht wirklich gut angenommen.

Herr Jungmann: Gibt Hinweise zu Ordnung und Sauberkeit im Ort, z.B. Freischneiden der Verkehrszeichen, die Anwohner müssten ihre Anliegerpflichten besser erfüllen und wenn nicht, müsste die Gemeinde dies durchsetzen.
BM Frau DR. Lantzsch: Information erfolgt ans Ordnungsamt

Frau Kohler: Es sollten alle an einer gemeinsamen Lösung interessiert sein.
Frage: Wie genau können sich Bürger beteiligen? Fahrradverleih, Reitwege usw.
BM Frau Dr. Lantzsch: Antwort am 14.11.2019

TOP 3: Beschluss der 2. Änderungssatzung zur Geschäftsordnung

Der Gemeinderat beschließt die 2. Änderungssatzung der "Satzung zur Regelung der Geschäftsordnung in Sitzungen des Gemeinderates, der Ortschaftsräte sowie der Ausschüsse der Gemeinde Großpösna vom 27.06.2001". Die 2. Änderungssatzung ist untrennbarer Bestandteil dieses Beschlusses.
Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR-2019-64
Abstimmung: 16 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 4: Information zum aktuellen Stand Inklusionscampingplatz / Strand / Wasserrettung

Die Bürgermeisterin erläutert die dem Protokoll beiliegende Präsentation, erläutert den Stand der Kaufverhandlungen durch die LMBV, erläutert die Vorplanung für den Strand, stellt die Studie zur Flächengestaltung / Campingplatz durch das DRK vor. Informiert zur Anfrage der SIB zur Errichtung eines Wassersportzentrums durch die Universität Leipzig.
Es sind Bürgerinformationsveranstaltungen vorgesehen um alle Beteiligten und Interessenten auf den gleichen Informationsstand zu bringen. Die Bildung eines Projektbeirates ist in Arbeit. Die erste Beteiligungsveranstaltung ist für den 14.11.2019 vorgesehen.

Die vorgestellte Präsentation wird im RIS eingestellt.

TOP 5: Vorstellung der Finanzierungsvereinbarungen & 4 Maßnahmen

Die Bürgermeisterin Frau Dr. Lantzsch erläutert die Historie der Beantragung der §4 Maßnahmen für den Bereich östlich der Grunaer Bucht. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

GR Herr Vialon: Warum erst 2020 ein Standort für die Wasserrettung?
BM Frau Dr. Lantzsch: Erst nach Fertigstellung und Genehmigung des B-Planes ist die Errichtung des Stützpunktes für die Wasserrettung möglich, die Betreibung ist durch das DRK möglich.
GR Herr Köpping: Bürgerbeteiligung ist dringend notwendig, alle Planungen verdichten sich
HAL Herr Strobel: geplant sind Infoveranstaltungen, wo alle auf einen Wissenstand gebracht werden und ein Projektbeirat gegründet wird.

GR Prof. Weber: Sieht keine Beteiligung, MHI / Strandbereich, längerfristige Planung, Weichenstellung schon gelaufen

HAL Herr Strobel: Für alle Ideen ist ein Konsens zu finden, die Entscheidungen trifft der Gemeinderat

TOP 6: Beschluss über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der aufgeführten Spenden:

Krystallpalast Varieté Leipzig	2.535,00 €	Meine Bank am See
Ramona Papa	500,00 €	Meine Bank am See

Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR-2019-65
Abstimmung: 16 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 7: allgemeine Informationen

HAL Herr Strobel: Es ist beabsichtigt, eine zusätzliche Stelle im Bauamt zu besetzen, wurde im VA vorberaten.
GR Prof. Weber: Stellenzuschnitt ist unklar
HAL Herr Strobel: Fachkraft 40 Stunden / Woche
GR Herr Potel: Ist eine weitere Stelle zulässig?
HAL Herr Strobel: Richtwerte wurden neu überarbeitet, Stelle jetzt ausschreiben
GR Prof. Weber: Wurde falsch interpretiert, besser formulieren
GR Herr Ludwig: Sind nicht schon genug Mitarbeiter im Bauamt?
BM Dr. Lantzsch: Es gibt 2 Möglichkeiten, entweder neu besetzen, oder Maßnahmen zurück fahren.
GR Prof. Weber: Beschluss sollte im Gemeinderat gefasst werden
BM Dr. Lantzsch: Beschluss in der nächsten Sitzung

TOP 8: Anfragen

Es gibt keine weiteren Anfragen

Dr. G. Lantzsch Bürgermeisterin	M. Vialon Gemeinderat	J. Ludwig Gemeinderat

Schmotz / Protokoll